

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 16

Samstag, 1. Dezember 2007

MANIPULATION DURCH INFORMATION?

Zu Gast im Workshop die Journalisten Christian Bartos und Heinz Wagner



HEINZ WAGNER: JOURNALISTEN MÜSSEN NEUGIERIG SEIN!!!

Interview mit einem Zeitungsredakteur

Minu: Wo arbeitest du ?

Heinz: Ich arbeite im Kinderkurier, KIKU.

Minu: Wie lange arbeitest du schon bei der Zeitung ?

Heinz: Allgemein arbeite ich schon ca. 30 Jahre und im KIKU seit 14 Jahren.

Minu: Macht dir deine Arbeit Spaß?

Heinz: Ja, weil ich sehr neugierig sein darf.

Minu: Schreibst du auch etwas über Politiker?

Heinz: Nicht direkt, aber wenn Kinder etwas mit Politikern zu tun haben, dann bin ich natürlich dabei.

Minu: Was ist dein Spezialgebiet?

Heinz: Alles was mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat.



Max, Christine, Paul, Minu, Renu, Marco, Moritz

Minu: Wie kommst du an deine Informationen?

Heinz: Meist schicken mir Leute Mails oder rufen an, aber sehr oft gehe ich zu Veranstaltungen oder durch Neugier.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



von links nach rechts: Marcel, Christian Bartos, Veronica, Martin, Lennart, Elisabeth, Sebastian und Michael.

ZEITUNGEN GRATIS ODER UMSONST!?!

Wir haben Journalisten vom Kurier befragt: Heinz Wagner und Christian Bartos

Es gibt Zeitungen, die bekommt man gratis manche bekommt man sogar umsonst (Zitat Herr Bartos), z.B.: Heute und Österreich. Manche bezweifeln, dass die eben genannten Zeitungen gute Zeitungen sind. Ist es umsonst Gratiszeitungen zu lesen?? Ist es sogar vielleicht Zeitverschwendung??

Man bekommt sie in der U-Bahn, per Post oder manche werden auf der Straße verteilt. Zeitungen schreiben über unterschiedliche Themen, z.B.: Sport, Politik, Kultur, Wetter,... Sie unterscheiden sich im Namen, im Format in der Gliederung,...

Marcel findet es nicht gut, Gratiszeitungen herzustellen, da durch diese Zeitungen nur Bäume verschwendet werden.

Veronica mag Gratiszeitungen, da es günstig ist, sie zu lesen und noch dazu interessant.

Die Zeitungen werden durch Werbung finanziert. Der Preis der Werbung hängt von der Popularität der Zeitung ab.

Eine neue Zeitung erkennt man am Datum, an den Schlagzeilen und an der frischen Tinte.

Boulevardzeitung: Eine Boulevardzeitung ist eine Zeitung, die schnell zu lesen ist, da sie mehr Bilder als Text enthält. Sie erscheinen meistens in einem kleineren Format und

bringen Themen, die die meisten Menschen interessieren oder unterhaltsamer geschrieben sind.



Impressum:

Öffentliche Workshop in der Medienwerkstatt

Jörg Rauchhöpfner (9), Moritz Dielacher (9), Philipp Zeller (9), Stefanie Kunumpurathu (10), Elisabeth Burkert-Dottolo (13), Maximilian Mauthe (11), Martin Sturz (9), Konrad Müller (9), Sebastien Reiseneder (9), Philipp Orgler (13), Anja Florian (9), Michael Schreiblehner (10), Diego Krupitza (8), Lennart Krug-Putz (11), Marco Hoffmann (9), Philip Barbeis (8), Marcel Walorski (10), Isabella Steininger (10), Paul Schluga (9), Renu Makil (10), Minu Makil (12), Christine Sarwitsch (8), Luc Blaser (8), Helena Douda (10), Lucas Vorhausberger (8), David Vellamkulam (10), Laurence Douda (12), Veronika Krupitza (10)

INFORMATIONSQUELLE AUFGEDECKT!!!

Der Journalist Heinz Wagner im Interview.

Heute interviewten wir Heinz Wagner, der Journalist beim KiKu, kurz für Kinderkurier, ist. Er arbeitet viel mit Kindern.

Hier geben wir euch ein paar Fragen und Antworten wieder.

Anja: Wie erfährst du die Nachrichten?

Heinz: Es gibt Quellen, das heißt, dass man von Agenturen, wie z.B. die APA, informiert wird.

Anja: Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Heinz: Es war ein Zufall. Zuerst habe ich Volkswirtschaft studiert. Es gab 2 oder 3 Studentenzeitungen auf der Uni. Dort habe ich mit dem Journalismus angefangen. Nach kurzer Zeit habe ich mich sehr dafür interessiert.

Anja: Wie informierst du dich?

Heinz: Schulklassen und Kinder kamen zu mir, und ich sagte ihnen, dass sie über etwas, das sie sehr mögen, schreiben sollten. Ungefähr ein Mal pro Woche kommen Kinder zu mir in die Redaktion.

Anja: Hast du geheime Informanten?

Heinz: Hatte ich eigentlich nie. Es ist aber schon vorgekommen, dass z.B. Leute aus einem Ministerium angerufen und direkt Infos an mich weitergegeben haben.

Laurence Douda (12), David Vellamkulam (10), Philipp Orgler-Wandzio (13), Anja Florian (9), Lucas Vorhausberger (8), Diego Krupitza (8), Philip Barberis (8).



Team mit KiKu-Heinz

Portrait von Christian Bartos

Wir haben Christian Bartos interviewt. Dabei ist Folgendes herausgekommen.



Angelika Pecha (10), Helena Douda (10), Isabella Steininger (9), Stefanie Kunnumpurathu (10), Konrad, Luc, Philipp

Reporter: Wo arbeiten Sie?

Herr Bartos: Ich arbeite beim Kurier.

Reporter: Was machen sie in Ihrer Arbeit?

Herr Bartos: Ich bin dort für Leserbriefseiten, Wetterseiten, Horoskope und Gastkommentare mit zuständig.

Reporter: Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Herr Bartos: Vor 20 Jahren hat der Kurier einen Beauftragten gebraucht. So wählten sie mich dafür aus.

Reporter: Was finden Sie wichtig in Ihrem Beruf.

Herr Bartos: Der Kontakt mit den Lesern ist mir sehr wichtig.

Reporter: Machen Sie das Leserforum im Internet oder in der Zeitung?

Herr Bartos: Ich mache es sowohl im Internet als auch in der Zeitung.

Reporter: Haben Sie eine Spezialaufgabe?

Herr Bartos: Ich betreue auch Schulklassen, die zu uns in die Redaktion kommen.

DIE SAURIER-RETTUNG

Eine Comic Geschichte in einem Bild von Konrad Müller



Es ist früh am Morgen und alle Leute fahren mit der U-Bahn in die Arbeit. Aber was sie nicht wissen, ist, dass über ihnen ein gemeiner Kerl einen hinterhältigen Plan hat. Er hängt auf ein bananenförmiges Seil und schickt mit zwei Generatoren, die auf seiner Hand festgemacht sind, Strahlen auf die U-Bahn. Diese Strahlen sind gemeine Fernsehstrahlen und bezwecken eine Gehirnwäsche. Aber da seilt sich ein kleiner dicker Mann in grüner Uniform hinter ihm ab und schneidet das Seil vom Bösewicht mit einer Schere durch. Doch da kommen hinter ihm auf einer Plattform zwei Komplizen und ein Gummimensch, die den Mann in der grünen Uniform runter schmeißen wollen. Sie schaffen es und der grüne Mann kann das Seil nicht durchschneiden. In letzter Sekunde

kommt das kleine Haustier des grünen Mannes: ein riesiger Dinosaurier, der sich immer noch größer machen kann. Aber vor ihm taucht ein Bösewicht auf einer Raketenplattform auf und will den Saurier abschießen. Zum Glück kommt wie aus dem Nichts ein Verbündeter des grünen Mannes. Er zielt und... Ein Knall!!! Das Triebwerk der Raketenplattform des Bösewichts explodiert. Dann wird der Saurier von eigenartigen Monstern angegriffen, die direkt aus einem Monsterfilm entsprungen sind. Doch der Saurier zerbeißt die Monster und verschluckt die Bösen und die U-Bahn ist gerettet.